

## Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

|                                   |                     |                             |
|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich                        |                     | Drucksache Nr.<br>0428/2016 |
| Amt/Aktenzeichen<br>60/2 65 30 22 | Datum<br>02.03.2016 | TOP                         |

|                                                   |               |            |        |
|---------------------------------------------------|---------------|------------|--------|
| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am ----- |               |            |        |
| Beratungsfolge Gremium                            | Zuständigkeit | Datum      | Status |
| Ortsbeirat Mainz-Oberstadt                        | Kenntnisnahme | 09.03.2016 | Ö      |

### Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0873/2015 (FDP), Ortsbeirat Mainz-Oberstadt  
hier: Konzept für die Präsentation des römischen Theaters

Mainz, 17. März 2016

gez.

Marianne Grosse  
Beigeordnete

Im Jahr 2015 erfolgten mit Mitteln aus dem Wirtschaftsplan 2014 und 2015 der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) der Abschluss der Arbeiten an der Einfriedung entlang des Bahnsteiges 3 am Bahnhof Römisches Theater sowie der Beginn der Planung einer dauerhaften Einfriedung entlang des Zitadellenweges, welche voraussichtlich noch in der ersten Hälfte dieses Jahres umgesetzt werden kann. Mit der ausstehenden Realisierung der neuen Treppe und der barrierefreien Erschließung des Bahnsteiges 3 über die Salvatorstraße ist dann ein wichtiger Teilaspekt des Präsentationskonzeptes abgeschlossen.

Die Konservierung der freigelegten Reste des römischen Bühnentheaters muss dieses Jahr im Mittelpunkt stehen, um den Erhalt des Kulturdenkmals zu gewährleisten. Es ist beabsichtigt, hierfür Mittel im Wirtschaftsplan 2016 der GWM über das sogenannte Denkmalpflegeprogramm zur Verfügung zu stellen. Die Weiterentwicklung eines umfassenden Konzeptes zur Präsentation ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt, welcher in hierfür erforderlichen Koordinierungen mit den tangierten Fachstellen des Landes und der Landeshauptstadt Mainz sowie u. a. der Initiative Römisches Mainz e. V. weiter abgestimmt werden muss. Dies wird 2016 ebenfalls vorangetrieben.

Allerdings ist es aus Kapazitätsgründen derzeit nicht möglich, bis Ende des Jahres 2016 ein Konzept zur Präsentation des römischen Bühnentheaters abschließend zu entwickeln.